

4. ADVENT

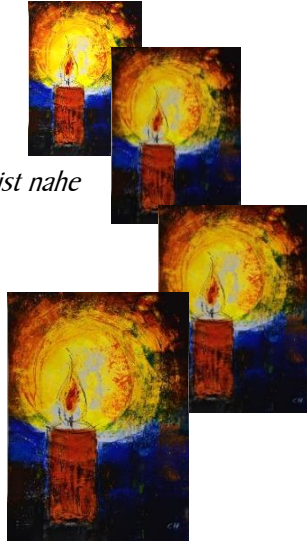
Die 4. Kerze wird entzündet.

Wir sagen euch an den lieben Advent. /
Sehet, die erste Kerze brennt. /
Wir sagen euch an eine heilige Zeit. /
Macht dem Herrn die Wege bereit.
*Freut euch, ihr Christen, freuet euch sehr! Schon ist nahe
der Herr.*

Wir sagen euch an den lieben Advent. /
Sehet, die zweite Kerze brennt. /
So nehmet euch eins um das andere an, /
wie auch der Herr an uns getan.
Freut euch, ihr Christen, ...

Wir sagen euch an den lieben Advent. /
Sehet, die dritte Kerze brennt. /
Nun tragt eurer Güte hellen Schein /
weit in die dunkle Welt hinein.
Freut euch, ihr Christen,

4. Wir sagen euch an den lieben Advent. /
Sehet, die vierte Kerze brennt. /
Gott selber wird kommen, er zögert nicht. /
Auf, auf, ihr Herzen, und werdet licht.
Freut euch, ihr Christen, (Gotteslob 223)

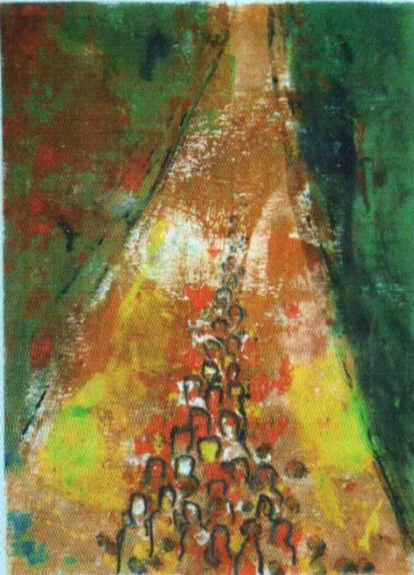


Gebet

Gott, wir erwarten mit Freude das Fest der Geburt Jesu, deines Sohnes.
Die Zeit ist nahe.
Er ist das Licht, das das Dunkel unseres Herzens erhellt.
Er führt zusammen, was getrennt ist.
Er nimmt die Angst, wenn er in unserer Mitte ist.

Er richtet uns auf, wo wir müde geworden sind.
Er macht uns frei, wo wir um uns selbst kreisen.
Hilf uns, in diesen Tagen ihm entgegenzugehen,
der unser Heil und Leben ist. Amen.

Evangelium



Da ging jeder in seine Stadt,
um sich eintragen zu lassen.

(Lk 2,3)

Wären doch meine Schritte
fest darauf gerichtet,
deinen Gesetzen zu folgen!

(Ps 119,5)

Betrachtung

Da laufen sie,
die Menschen, die Massen,
eine Volksbewegung,
in ihre Heimatstädte.

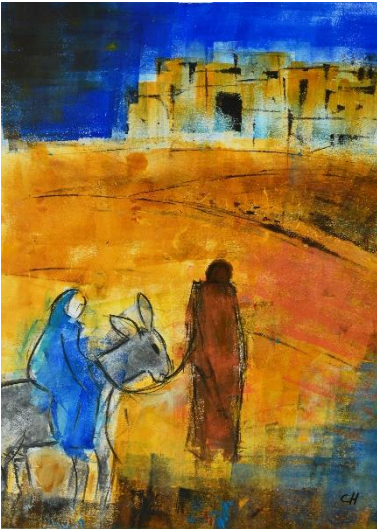
Wie werden sie schimpfen,
den Kaiser verfluchen?

Warum das Ganze?
Die weiten Wege,
die Last der Hitze,
und alles nur damit wir zahlen!

Sie folgen einem Befehl.
Immer folgt der Mensch – . . . Doch wem?

Dem Staat, der Macht, der Masse?
Der Versuchung, der Lust, dem Interesse?
Sich selbst, dem eigenen Maß?

Advent – Zeit, Gottes Wege neu zu entdecken.
Er folgt seiner Liebe, die zum Menschen führt,
damit wir ihm folgen – nach Hause.



Herr,

wie viele Wege muss ich gehen?
Und immer die Entscheidung:
Wem folge ich? Und welcher Spur?

Du hast dich – für mich entschieden,
dein Weg liegt offen da.

Lass mich lieben, was du befehlst,
und ersehnen, was du verheißen hast,
dann werde ich bei dir zu Hause sein

Evangelium

Als sie nach Betlehem kamen,
war in der Herberge kein Platz für sie.
(Lk 2,7)

Betrachtung

Wir können unsere Tür verschließen –
und sind für uns, endlich.
Wir haben Zeit und Raum füreinander.
Auch das ist Advent.

O Schreck! Die Tür ist verschlossen.
Jeder für sich: Lass mich in Ruh!
Ist denn niemand da, der auf mich wartet?
Schaut niemand hinaus? So dunkel die Nacht.
Weltweit. Unsere Zeit.
Auch das ist Advent.

Gewohnheiten im Alltag, sie verrammeln die Tür,
Termine und Trägheit, Kleinmut und Gleichgültigkeit.

Warten wir auf Gott?
Haben wir genug mit uns selbst?
Wir sind doch für Gott geschaffen.
Er muss noch kommen!

Jesus, es war kein Platz für dich.

Wer hat es je gedacht, dass der Himmel sich öffnet,
der ferne Gott so nah kommen will?

Ja, Du Unfassbarer in meinem Haus,
in meinem Leben?

Wenn du kommst, muss ich umdenken.

Du bringst ein neues Maß.

Ich bin nicht mehr Herr im Haus.

Und ich glaube doch, Jesus,
dass Du nur Gutes bringst.

Lied

1. Komm, du Heiland aller Welt; Sohn der Jungfrau, mach dich kund. Darob staune, was da lebt: Also will Gott werden Mensch.
3. Wie die Sonne sich erhebt und den Weg als Held durchheilt, so erschien er in der Welt, wesenhaft ganz Gott und Mensch. (Gotteslob 227)

Wir beten in der 4. Adventswoche

Gott sagt:

Öffne dich für diesen Tag: Was wird er bringen? Vertrau, ich bin mit dir!

Wir beten für alle, die Angst haben vor den Aufgaben des Tages.

Öffne dein Haus: Was bringen die Menschen zu dir an Freude und Leid?

Wir beten für alle, die uns heute begegnen, um ein offenes Ohr zum Hören und Verstehen, um die Geduld des Herzens.

Öffne dein Herz für Jesus: Er will kommen, du bist seine Herberge.

Wir beten für alle, die Jesus nicht kennen, die Weihnachten feiern mit Glanz, Liedern und Geschenken – und Jesus vergessen.

Vater unser

Guter Gott, breite Deine Hände über uns aus und mach uns weit.

Sammle uns aus der Zerstreung, dass wir gesammelt da sind und dich erwarten, wenn du kommst. Klopfe an und lass uns dich hören!

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.